

Inhalt

Vorwort

9

1. Geschichte als Literatur – die „Flughunde“ und das „Dritte Reich“

- 1.1. Zum Stand der Forschung 11
- 1.2. Theoretische Grundlagen für eine Analyse der Flughunde – „literarische Wirklichkeit“ und „historische Realität“ 12
- 1.3. Literarische Wirklichkeit und ihre Einbettung in die historische Realität – eine kurze Einführung zur historischen Situierung von „Flughunde“ 20

2. Perspektive

- 2.1. Karnau 25
- 2.2. Helga 37
- 2.3. Die Verwendung und Erweiterung der beiden Erzählperspektiven: Gegensätze und Verbindungen zwischen Helga und Karnau 51
 - 2.3.1. Zwei Perspektiven 52
 - 2.3.2. Die Annäherung der beiden Perspektiven 55
 - 2.3.3. Erweiterung der Perspektiven 58

3. Geschichte als Literatur

- 3.1. Die Integration des Historischen – Übernahme der historischen Realität und Transformation in eine literarische Wirklichkeit 63
 - 3.1.1. Die Rede im Sportpalast 64
 - 3.1.2. Die letzten Tage im Führerbunker und der Tod der Kinder 69
- 3.2. Die Übernahme der Namen aus der historischen Realität 79

4.	Die Möglichkeit der literarischen Wirklichkeit – Karnau und sein Stimmkartenprojekt	
4.1.	Voraussetzungen – Karnaus Theorie	83
4.2.	Die Durchführung und Entwicklung von Karnaus Versuchen	91
4.3.	Das Scheitern Karnaus' Projekt	101
5.	Auf dem Weg zu einer Poetologie Beyers	103
6.	Anhang	
6.1.	Übersicht über die medizinischen Menschenversuche im „Dritten Reich“	107
6.2.	Literaturverzeichnis	123